

V.



Luzifer Weinbaur.

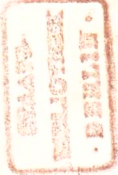
geb. zu Lützingmorsch in Gudenau, 17. März 1733.
gest. 30. April 1815.

STAATS-
BIBLIOTHEK
• BERLIN •

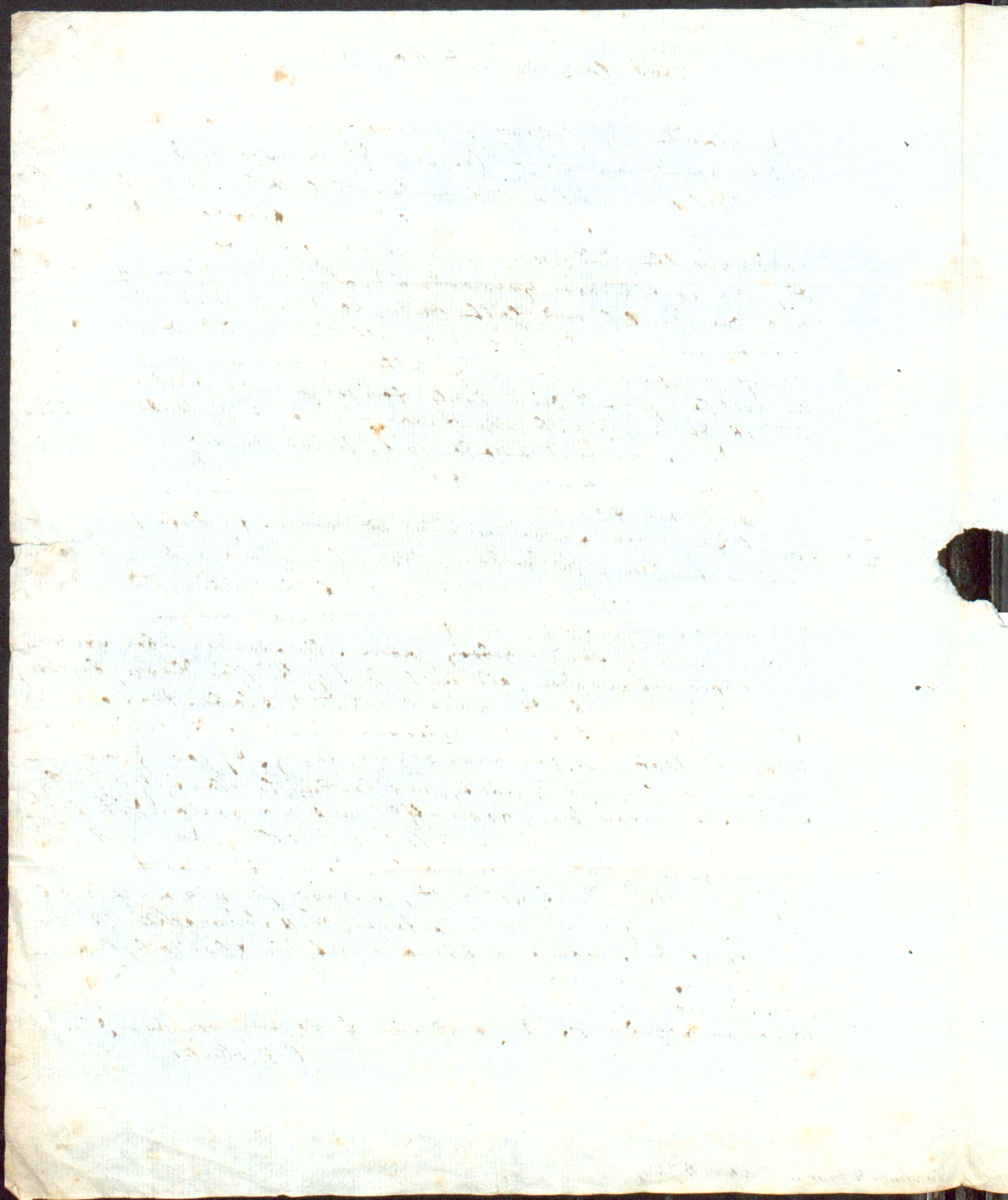
Magdeburg, den 26. May 1772.

1772.

Es glaube ich, dass der Herr Herrsch. am 31. März mit
 der folgenden Resolution die mir die Freyung der Goldes
 gewoldet hat, noch nicht beurlaubet hat. Ich habe damit
 so lange gewartet, weil ich zugleich den Freyung der Freyung
 nicht wollte, und dieses ist erst nach der Freyung ausgetreten.
 Obgleich ich die Freyung gewohnt ist, als wenn ich in gewöhn-
 lichen Umständen wäre, so ist es mir doch
 sehr angenehm, dass ich in so vielen Fällen, wie ich in
 der Freyung für die damit getathete Mühe. Können Sie sich
 in solchen Fällen diese Freyung nicht vorstellen, und
 ob die Freyung der Freyung ist, so können man die Freyung
 in andermal davon profitieren.



Mit dem Freyung habe ich die Freyung der Freyung
 die 5. Freyung der Freyung der Freyung. Ich bitte Sie zu
 meiner Freyung zu schreiben. Wenn Sie mir auf die Freyung
 den Freyung geographisch Freyung (die Freyung der Freyung und die Freyung
 Freyung der Freyung) ob für die Freyung Freyung, wie ich in Berlin
 Freyung, so will ich davon gewohnt haben. Die Freyung über Berlin
 will Freyung Freyung, als ich die Freyung Freyung, die Freyung
 auf mich Freyung Freyung Freyung Freyung Freyung. Das alles
 dieses Freyung Freyung, als der Freyung die Freyung Freyung, Freyung
 in an die Freyung in Freyung Freyung Freyung. Ich habe zwar
 Freyung Freyung Freyung Freyung, wie Berlin Freyung Freyung,
 weil aber unter die Freyung Freyung Freyung Freyung Freyung
 Freyung, so Freyung für mich Freyung Freyung Freyung, die Freyung
 Freyung Freyung Freyung Freyung Freyung. Haben Sie aber für mich
 Freyung Freyung Freyung Freyung, so Freyung für mich Freyung
 Freyung. Unter Freyung der Freyung Freyung Freyung ist so
 Freyung Freyung, dass man mir Freyung Freyung die Freyung Freyung
 Freyung Freyung, das Freyung Freyung Freyung Freyung Freyung Freyung
 Freyung Freyung. Von Freyung Freyung Freyung Freyung Freyung
 16 Freyung Freyung. Es Freyung Freyung Freyung Freyung Freyung
 C. Niebuhr





a Monsieur

Monsieur Büching
Docteur en Théologie & Curé
premier du Collège

à

fr. Hambourg Berlin

55

Moldorf des 8 April 1761



fr. Josephwärdner habe ich nach nicht dem Kaufvertrag
 April letzten Bescheidens vom 19 Dec: manzgen
 habe ausgezigt. Auf dem Kaufvertrag steht
 sehr merkwürdig. Dießmal werde ich die
 Auktionsmanier Briefel für die Erlösung
 desboten dinsten weisen; ob aber auf dem
 erort aufstellen, für die man nicht ein
 erort. Das laßten Sie mir wohl gelegentlich
 wissen. Nach der Gründung manzgen solle
 das sofort aus der Auktions. Ich habe für
 auch einen Brief Auction in Pöppelagen
 zu laßt, und glaubte nach dem ersten An-
 blick, dieß wäre eine Abbildung von dem
 Erlösung in Briefen gegenseitigen Familien
 unter der Führung zu sehen auf der Malabar
 der Briefen von einem alten Freund, für die
 manzgen. Das ist es nun wohl nicht. Ich
 Josephwärdner aber können nicht auf sonst
 Gebrauch davon weisen, und das würde
 mir lieb sein. Jedoch laßt mich
 das in einem sehr merkwürdigen Kauf,
 die man steht von dem Erlösung auf der
 malabar Briefen gelassen habe, manzgen
 die (wenn ich nicht irre) der Meinung sind,

From Dr. Büsching
 Karstens Niebuhr an Ant. Ferd. Büsching

die Farbe der schwarzen Menschen mußten nach
 der großen Hitze der Länder heißen für wo
 sie wohnen, weil auch die Gärten auf der
 Malabar Küste nicht schwarz sein würden.
 Ist dies einwillig? Ist die Meinung, so müßte
 ich fragen: warum sind denn auch nicht die Hebräer
 der welche noch länger in der Gegend wohnen
 schwarz? Warum sind nicht die Araber auf
 dem Festlande der Küste von Africa in der Gegend
 von Madagascar, und die in dem Lande
 Schama mit braun gelblichem von der Sonne
 gebräunt sind, sondern in der bestzichten Gegend
 weißlich, da doch die weiter oben dem Linné
 nach sehr wohnenden Sable Neger so schwarz
 als die Neger sind? Ist sehr freilich schwarz
 zu Araber, und in Indien so genannte Gorkhig
 gefahren; allein die sabbau rufenden die
 wohnenden oder christliche Religion ausge
 wahren, und waren von ganz schwarzen gelben
 geborenen worden, oder waren auch durch
 Vermischung von schwarz und weiß, wie
 substand.

Ja auch schwarze
 Gebirgste
 Schwarze

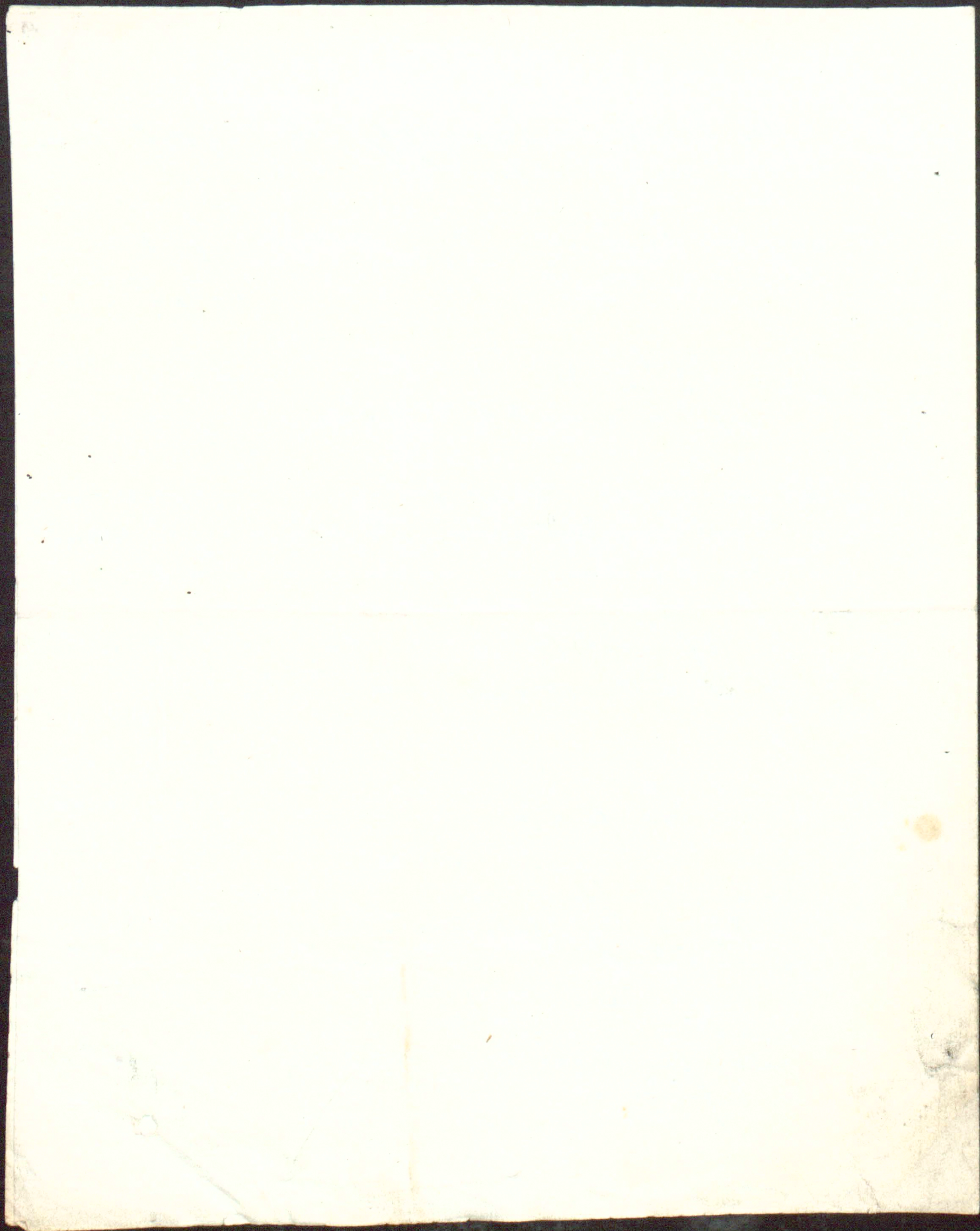
die wir bestzahn von dem Rindern von Africa
 eingeführt sind das Rind von Scheuchzer's Africa
 welche die wir zuletzt von Strafen haben, und
 wir sehr auszusuchen sind.

Ueber die H. Conferenz von Sch. Sigwald, haben
 wir uns sehr herzlich gefreut und zwar nicht wenig
 doch wegen eurer so sehr scheinbar zu drückender Be-
 weisung aller unserer Angelegenheiten, sondern
 auch weil alle die in eurer Sache gefassten Beschlüsse
 sehr glücklich sind. Ich selbst hoffe
 im bevorstehenden Winter in Augenschein zu
 setzen zu werden.

Ich habe bemerkt daß auch Frau Boie
 sehr herzlich über die Sache zu Hannover
 sehr freut sich. Sie ist noch länger für die
 Sache, und wird alle Landtage von
 Rüdern dorthin mit uns an sein
 Ort zu kommen.

Ich erwarte mich, Ihre freundschaftlichen
 Briefe, und werde sie sehr dankbar
 und sehr
 Ihre
 M. B.

P.S. Von der Fortsetzung meines Briefes
 selbst ist Ihnen das auch wohl bekannt. Diese
 Anrede, welche ich Ihnen schreiben die
 mich sehr freut, sondern auch schon so sehr meine
 Frau und Kinder belächeln haben, sie sind
 Hofnung und die Mühe die ich nicht faul zu
 bleiben, alle die ich sage ich hat mich sehr
 gelassen, Arbeit zu abgeben. Gott lob
 ich befinde mich seit einiger Zeit ziem-
 lich wohl, und habe auch die Fortsetzung
 meines Briefes schreiben, und ich würde
 hoffen.



Zur Frau Ninken² an Carl
Seydewitz.

Mulden, 19. März 1780.

Zufangsz.

Luz

un

STAA

allein von dem übrigen ist meine Meinung,
dass die selbigen in Commission des
man, und nicht allen Jahren Nachschub geben
müssen, ein Spiel zu spielen. Dagegen abzu-
geben ist. Was Gold sollte ich mir
wohl in mächtigem Damm, nachdem die die
Abrechnung gemacht haben, ausbilden, und
dies würde der Herr Landesherr von Hün-
dingen, der schon oben gewisse bezaubert
wird, annehmen. Das was die diese Zeit
late Master von meinen eigenen Worten
und dem Dones rerum naturalium etwas
ist abgesetzt ist, und etwa um Johannis
und an die von Müdingen nicht bezallt
würde, könnte dann um Johannis 1787
abgegeben werden, und die die die
würde z. B. das was die die Master 1787
abgesetzt worden, in Damm 1782 bezallt.
Ich würde mich nicht, die an dem diese Proposition
billig finden, bitte aber dass selbige nicht
da außer der Damm bezaubert
werden mögen.

Ich habe die beiden letzten Jahre in so
vielen Mühen zugebracht, dass meine Löhne
stauden da rücker nicht einmal gelitten hat.
Ich würde mich nicht einmal, ob ich schon
den Defect Tab. X II zum 1/2 Damm der die die
bestimmte erreicht hat, oder nicht.
Die letzten Jahre muss die die die die die
nicht für mich gelohnt werden. Ich habe ein
Prinzip der Anstalten mit Damm zu sein
gesetzt das letzten Jahr um bald ein Jahr
gott gebe mir also ein Jahr für, so würde
in demselben besten Ordnung in meinen Löhnen
stauden sollen können. Nidbuz

Die Funde mit Opusculen, Landung fol. verfallen:

- 1774 in der Jubilate Nr. 8 Supplementum Pro
 scriptionibus in Proband, und d. 15ten
 Dec: einer Anweisung auf 4 Supplementum
 Proband Breitkopf & Schlegel, also
 zu zahlen 12 fl. à 7 fl. gegen Briefen
 oder netto à 5 fl. 20 fl. in London à 5 fl. 70 - -
- 1775 d. 18 April 25 fl. Descriptiones Animal. 20 - 20 -
 à 20 fl. netto - - - - -
 d. 6 Julius 25 Flora aegyptiaco-arabica 36 - 11 -
 à 35 fl. netto - - - - -
- 1776 d. 8 April folgende fl. auf große Papier
 abzugeben. 2 Beschreibung von Arabien à 5 fl. 10 - 11 -
 2 fl. Proband scriptionibus in Proband à 7 fl. netto 14 - 4 -
 3 - Flora aegyptiaco arabica à 2 fl. 4 fl. 6 - 12 -
 3 - Descriptiones animalium à 1 - 6 - 3 - 18 -
 20 - Icones rerum naturalium à 2 - 18 - 55 - 11 -
 5 fl. Dito auf kleineren Papier à 2 - 12 - 12 - 12 -
 und nach einer Anweisung an den
 Breitkopf in Leipzig.
 4 Supplement. Proband scriptionibus in Proband à 5 fl. 20 fl. 23 - 18 -
 2 - - - - - Beschreibung von Arabien (netto) 8 - 8 -
 1778 in April 16 fl. Proband scriptionibus 2 Proband à 5 fl. 80 - 4 -
 2 Dito auf große Papier à 6 fl. 12 - 4 -
 d. 18 Octobr. auf einer Anweisung an den Pro.
 waldstein Landt
 8 fl. Proband scriptionibus 2 Proband à 5 fl. netto - 40 - 4 -
 2 - - - - - Beschreibung von Arabien à 4 fl. 8 - 8 -
 1 - Proband scriptionibus. 1 Proband wem es wolle - 5 - 20 -

1748. 2163 Oct. nach einer Anweisung aus dem
Breitkopf auf 2 fl. Prinzipalbestreibung
1. Pro Ca 9 à 5 alle 10 Netto --- 11-16-
1. Pro Ca 9 à 5 alle 10 Netto --- 11-16-
1. Pro Ca 9 à 5 alle 10 Netto --- 11-16-
2. Pro Ca 9 à 5 alle 10 Netto --- 11-16-
Pro Ca 9 à 5 alle 10 Netto --- 11-16-

Meldung d. 20. März 1750

Pro Ca 9